

Seniorenbergtour Rote Wand – Dümlerhütte 19.7.2016

Tellerfleisch „ohne“

Fast auf den Tag genau im Jahresabstand waren wir wieder auf der Roten Wand. Diesmal zog es Karl, Frieda, Erika, Elfi und mich hinaus, auch wenn das Wetter im Gebirge schwül, schaueranfällig gemeldet worden war.



Wir hatten im Anstieg vom Brunnsteinsee das Glück, dass sich die Sonne dezent verbarg, so dass die Hitze erträglich war. Oben war's wieder frisch, windig, kühl. Beim Abstieg konnten wir eine Unmenge von Blumen beobachten, besonders auffällig die vielen Türkenbundlilien. Auf der Dümlerhütte konnten wir den Durst löschen und die nicht konsumierte Jause durch köstliche Speisen ersetzen. Irritationen brachte dann Erika's Verlangen, das Tellerfleisch „ohne“ (Nudeln, Anm. des Autors) zu servieren. Nach Rückfrage des Kellners bestätigte Erika, dass sie nur das Fleisch wolle, „ohne nix“. Damit wurde die Frage akut, wie sie das Fleisch dann essen wolle, wenn auch kein Teller dabei war.

Der Weiterweg zur Wurzeralm überraschte uns mit ziemlich neuen Wegpassagen, es war Einiges gerichtet worden, besonders im Bereich des sonst ziemlich sumpfigen Teils unterhalb des Halssattels. Nach einer kurzen Rast in der Widerlechnerhütte ernteten wir die Segnungen des Abstiegs, da wir

uns nur eine Bergfahrt gekauft hatten. Der Direktabstieg rief (nicht nur) bei mir erheblichen Muskelkater hervor, besonders in den Oberschenkeln. Lediglich Leichtgewicht Elfi schwebte ins Tal, wobei man kaum den Bodenkontakt bemerkte.

Ein wunderbarer Tag mit viel Spaß und dem garantierten Genuss der einzigartigen Landschaft, nächstes Jahr wieder.

Fredi Strasser

Weiter Fotos sind unter folgendem Link zu sehen:

<http://svl.synology.me/photo/share/ZLvtiKiP>